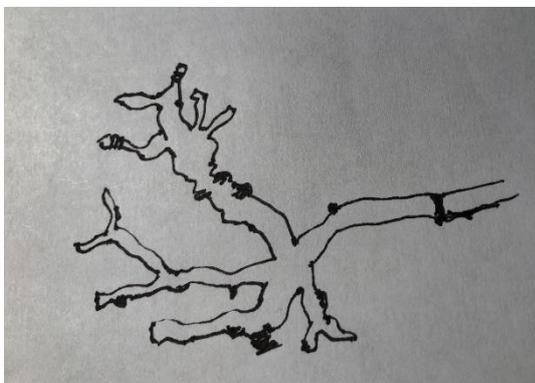


Pflanze des Monats Mai

Blauregen (Wisteria, Glyzinie)



Ansicht eines Glyzinienzweiges nach Pflegeschnitt zum „Hirschgeweih“
(siehe Text)

Blauregen

Beschreibung: Die Glyzinien an der Veranda des Blunckschen Hauses sind das Highlight des Gartens von Mai bis Juni, wenn die Blüten die Fenster umranken. Die Pflanzen blühen zweimal im Jahr, im Sommer aber wesentlich schwächer. Diese schöne Pflanze ist äußerst starkwüchsig und kann am natürlichen Standort ganze Bäume überwuchern. Am Haus muss sie daher unbedingt von Dachrinnen, Regenrinnen und Geländern ferngehalten werden.

Herkunft: Es gibt verschiedene Sorten von Glyzinien, sie stammen aus China, Japan oder Amerika.

Standort: Es gibt keine besonderen Ansprüche an den Standort, allerdings mag es die Pflanze gerne sonnig und eher nährstoffreich. Bei zu starker Trockenheit kräuseln sich die Blätter.

Besonderheiten: Glyzinien können sehr alt werden. Sie sind in allen Teilen ziemlich giftig. Nach der Blüte platzen die Schoten mit einem vernehmlichen Knall und „verschießen“ die Samen in einem weiten Umkreis.

Pflege: Damit der Blauregen nicht ungehemmt wuchert, muss er regelmäßig gestutzt werden. Das fördert auch die Bildung von Kurztrieben, an denen später die Blüten entstehen. Dazu werden die vorjährigen Seitentriebe im Winter auf 2-3 Augen eingekürzt. Später, nach der Blüte im Sommer, schneidet man dann die neuen Ranken auf 30 cm zurück. Durch alljährliche Wiederholung entstehen geweihartige Verzweigungen, an denen von Mai bis Juni die Blüten hängen. Überalterte Äste entfernt man komplett.

In unserem Garten wird die Glyzinie regelmäßig und liebevoll von unserer Expertin gepflegt. Die Pflanzen stammen noch aus Bluncks Zeit und stehen im Museumsgarten unter Denkmalschutz.